enri Rabaud

man. Chabrief

alerien werds n und nur is auseu geöffnet ettplätzen ohm

1. und 2. Reibe erie 3. bis letz

anggalerie und

waltung.

Seback Mk. 2. uss des

ma Küche. Biere.

pezialität össerungen

Schmidt

kleider.

nkrank

Landestheate stellung.

Abonnument ze sind aufgehobe hiesigen Theat Anstalt. pro 1919. studiert:

freunde. Aufzügen von g Fulda Ende mach 91/2 D

-Theater. ter: Dr. H. Ras echer 49. 9. Mai 1919 verstellung.

brüchige sstuck in 3 Ak Ende gegen 9 D

frangolifche Be Der Beginn egeben.

Der Magiftral er, Wiesba Wilhelmstrasi mer 3690.

# Wiesbadener Bade-Blatt

# - Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sountags: Hauptliste der anwesenden Fremden. Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.-, für das Vierteljahr Mk. 3.-, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstahholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche
-: Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



# Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

"Amtsblatt der Stadt Wiesbaden".

Ehrückungsgebühr für das Bade-Blatt Die 3 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenpergramm 50 Pfg. Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einnafige Aufträge unterliegen einem bezonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen mitsten bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeliefert werden. Für Aufnahme an Bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Orwähr übernommen.

Nr. 130.

# Samstag, 10. Mai 1919.

53. Jahrgang.

# Aus dem Kurhaus.

- Da das Städtische Kurorchester für die im grossen Saale des Kurhauses stattfindende 3. diesjährige Veranstaltung des Cäcilien - Vereins ver-pflichtet ist, muss am Tage der Generalprobe, Montag, den 12. Mai, das Abendkonzert und am Tage der Aufführung, Dienstag, den 13. Mai, das Nachmittenskappen im Verbauer ausfallen. Nachmittagskonzert im Kurhause ausfallen.

# Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

N. Schuricht-Vortrag über Parsifal. Auf Veraniassung des «Kaufmannischen Vereins» hielt in dem bis auf den letzten Platz besetzten Saal der Turngesellschaft Herr Musikdirektor Schuricht einen Vortrag über «Parsifal». Der Redner machte die Zuhörer zunächst mit dem Inhalt der gleichnamigen berühmten Dichtung von Wolfram von Eschenbach bekannt, zog dann einen Vergleich zwischen dieser Dichtung und der durch mancherlei Rücksichten auf Bühnenwirksamkeit bestimmten Wagners und bot am Schluss seiner volkstümlich gehaltenen Darbietungen von der Wagnerschen Musik die bedeutendsten Motive. An reich gespendetem Beifall liessen es die Zuhörer nicht fehlen.

- Leo Schützendorff, das geschätzte Mitglied unseres Landestheaters, wurde für die Wiener Oper

verpflichtet. Gegenseitige Unterstützung des Landestheaters und des Mainzer Theaters. Zwischen dem Nassauischen Landestheater und dem Mainzer Stadttheater wurde eine Vereinbarung dahin getroffen, sich mit ihren solistischen Kräften in weitgehendem Maße gegenseitig zu unterstützen und die früher gemachten Schwierigkeiten in dieser Prage über Bord zu werfen. Dieses Zusammengehen bietet viele Vorteile und erleichtert den Betrieb beider Bühnen entschieden. Ob diese Anfänge sich später einmal unter finanziellen Gesichtspunkten zu weitergehenden Vereinbarungen entwickeln, steht heute noch dahin. Auch ein gegenseitiges Verständigen über die Gestaltung des Spielplans, damit ver-mieden wird, dass das gleiche Werk am selben Abend in Mainz und Wiesbaden aufgeführt wird, wurde, wie der «Mainz. Anz.» schreibt, in den Verhandlungen ebenfalls berührt, doch sind darüber noch keine bestimmten Formen getroffen.

Residenz-Theater. Sonntagnachmittag 3 Uhr wird das Lustspiel, «Die tanzende Nymphe» zu halben Preisen gegeben. Am Montag ist die hundertste Aufführung (die letzte in dieser Spielzeit) des beliebten Lustspiels «Die fünf Frankfurter». Zum Vorteil der Unterstützungskasse der Mitglieder des Residenztheaters findet am Mittwoch ein «Bunter Abend» statt, über den näheres noch bekannt gegeben wird. In Vorbereitung ist als Neuheit «360 Frauena, Lustspiel von Hans und Johanna von Wentzel.

# Das Neueste aus Wiesbaden.

- Pleisch- und Speckverteilung. Von der Verteilung frischen Fleisches muss in dieser Woche abgesehen werden, da durch den Viehhandelsver-band kein lebendes Vieh angeliefert werden konnte. Als Ersatz gelangt gemäß der heutigen Magistratsbekanntmachung in sämtlichen Metzgereien Rindfleisch in Büchsen zur Ausgabe. Ausserdem wird aus den von der französischen Behörde zur Verfügung gestellten Beständen eine Kopfmenge von 150 g Speck an die Einwohnerschaft verteilt.

wc. Studentische Volksunterrichtskurse. Die Kursleitung will in der Folge ein neues Gebiet betreten, einmal in Verfolgung ihres eigentlichen Zieles, wie das mehr alltägliche Wissen so auch die Kunst dem Volke näherzubringen, und zum andern, um seinen Schülern auch dann und wann eine geistige Erholung zu bieten. Der gestrige Abend war der erste, der diesem zweifachen Zwecke diente: Ihm sollen sich noch eine ganze Reihe |

ähnlicher Kunstabende anschliessen, besonders im Winter. Der gestrige erste eigentliche Frühlingstag brachte uns durch ein glückliches Zusammentreffen gerade eine Verherrlichung des eben gekommenen Frühlings, die darum um so innigeres Verständnis fand. Es natten sich namhafte Künstler in den Dienst der Sache gestellt, deren Namen schon von vornherein für ein gutes Gelingen bürgten. Fräulein Margrit Leue eröffnete, nachdem eine kurze Ansprache im Namen des Kursus-Vorsitzenden vorangegangen war, die Feier mit einem herrlichen Klaviervortrag des «Frühlingsliedes» von Mendelssohn-Bartholdy und im weiteren Verlauf des Abends erfreute sie durch Klaviervorträge von anderen Frühlingsweisen von Mendelssohn-Bartholdy und Grieg. Frau Müller-Reichel vom Landestheater brachte allerliebst und mit bestem Gelingen verschiedene Frühlingslieder von bekannten und bekanntesten Komponisten zu Gehör. Der weitaus grösste Teil der Darbietungen lag in den bewährten Händen unseres Herrn Ehrens vom Landestheater. Sein Programm umfasste annähernd 35 Gedichte. Es war zwar des Guten etwas viel, aber trotzdem folgte die Zuhörerschaft seinen Vorträgen dankbar und mit Interesse, was dem Kunstler wohl als besonderes Lob anzurechnen ist. Ein starker Beifall drückte den Dank des Publikums aus. Nach diesem glücklichen Auftakt ist den künftigen Kunstabenden der Studentischen Volksunterrichtskurse mit Interesse entgegenzusehen. Der Besuch war leider nicht so stark, wie er nach den Namen der Mitwirkenden und den Veranstaltern hätte erwartet werden können, doch wird sich nach dem Erfolg des heutigen ersten Abends das Interesse wohl

Das Strandbad am Rhein. Die Gemeindevertretung in Schierstein beschloss in ihrer letzten Sitzung, das Strandbad auch in diesem Jahre wieder in Betrieb zu setzen. Die Bade- und Ueberfahrtspreise sind etwas erhöht worden. Die Eröffnung erfolgt, wenn die Witterung günstig ist.

Eine französisch-deutsche Zeitung im Rheinland. Um die französischen Soldaten an dem rheinischen Leben Interesse nehmen zu lassen, erscheint ab 10. Mai jeden Samstag eine illustrierte Zeitung in französischer und deutscher Sprache unter dem Titel "Le Rhin illustre" (Der Rhein im Bild). Der Druck wurde der Georg Aug. Walters Druckerei in Mainz übertragen.

— Das Kinephon-Theater bringt den neuesten Porten-film "Die blane Laterne". Paul Lindaus vielgelesenen Sitten-roman. Als apartes Beiprogramm "Die schöne Prinzessin aus China", ein lustiges Schattenspiel.

— Im Odeon-Theater spielt auf Wunsch des Publikums "Das Tagebuch einer Verlorenen". Für hübsebes Beiprogramm ist bestens gesorgt.

# Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Kleine Nachrichten, Geh. Regierungsrat Dr. Max Delbrück, der Vorsteher des Instituts für Gärungs gewerbe und Professor an der Landwirtschaftlichen Hoch-schule zu Berlin, ist gestorben. Der Verstorbene war einer der bedeutendsten wissenschaftlichen Organisatoren. In Koburg ist der Leiter der Bayreuther Festspiel-Ausstattungswerkstätten, Geh. Hofrat Prof. Max Brück-

nar, im 84. Lebensjahr gestorben.

In Wien erlebte Pfitzners "Pale strina" eine Aufführung, über die sich der Dichterkomponist selbst in einem Dankschreiben an den Kapellmeister Franz Schalk sehr entzlickt liussert, und die in der Tat sehr eindrucksvoll verlaufen zu sein scheint. Roller hatte die Bühnenbilder chaffen, Schmedes sang den Palestrinn, Dr. Schipper, spitter Peinhals den Boromeo.

# Sport.

- Dr. Dubois-Reymond liest an jedem Montag in der Universität Berlin über Physiologie und Physik der Leibesübungen.

- Hammurabi, der 1905 und 1906 als Zwei- bzw. Dreijähriger zu den besten Graditzer Pferden gehörte und dann als Deckhengst mit gutem Erfolge für die Zucht tätig war, musste im Hauptgestüt Graditz getötet werden.

NICOLASSTRASSE 5.

# Amtliche Beräffentlichungen.

### Sped: und Fleifdverteilung.

Am Samstag gelangt in den samtlichen Mehgereien, gegen Abgade der Fleischmarke i 150 Gramm Spett zum Preise von Mt. 6.20 das Pfund aus den von der franzößischen Lehdrde überwiesenen Beständen zur Ausgade Für Größver-brancher (Anstalten usw.) liegen die Bezugsischeine im ehemaligen Museum, Jimmer 37. zur Abholung bereit. Angerdem kommen an demselben Toge gegen Abgade der Fleischmarken 2—10 und Borzeigung des Houskaltsanswerjes

Rinbfteifch in Büchfen

gur Berteifung. Es werden abgegeben an Saustaltungen mit
3-5 Pfeilchfarten . 1 fleine Doje (1 kg brut to)
ü ber 5-10 . 1 große Doje (2 ... ...)
" 10-14 " 1 große und 1 fleine Doje (3 ... ...)

10—14 " I große und I fleine Doie (3 " " )
2 große Doien (4 " 2 große Doien (4 " )
Rrautenzusahlarten werden bei der Feilkellung der Kartenzahl mitgezahlt. Kinderfarten werden hald gerechnet.

Da fleinere als 1 kg. Dosen nicht geliesert worden sind, mussen die Hausbaltungen mit weniger als 3 Bersonen sich möglicht zusammenschließen, um eine ganze Dose beziehen zu können. Falls der gemeinschaftliche Bezug einigen Haushaltungen Schwierigkeiten bereiten sollte. sind die Redger ausnahmsweite, jedoch nur am Samstag Aachmittog, berrssichtet. Dosen zu öhnen und den Insalt zu teilen, und Waarschlen dann z. B. Hausbaltungen mit I Person — 14, einer leinen Dose und Hausbaltungen mit Leren — 1/2 einer keinen Dose zu diesem Falle müssen Gesässe und Papier mitgebracht werden. mitgebracht werben.

Auf Fleischbezugeicheine wird abgegeben bei einer Begugs-

Ter Preis betrögt für die kleine Doje (I kg brutto) = 9,-Dit für die große Doje (2 kg brutto) = 18.- Rf. bas Stud. Streng rituell lebende Juden tonnen bei ihrem Mehger anstelle von Buchfenfteisch

person zum Preise von 1.20 28t. je Pfund gegen Abgabe ber Fleischmarfen beziehen.
Die Berkaufszeiten in den Mehgereien find von 8-1 'und 2-6 Uhr feftgesehr.

Biesbaben, ben 7. Mai 1919.

Der Magiftrat.

### Befanntmachung.

Anmelbungen jur Reinigung ber Sand- und Fettjänge in ben Privatgrundfinden. Towie jur Reinigung und Unterhaltung der jogen. Delpiffoirs, find mandlich ober fcriftlich an bas Strafenbauamt, Oranienftrage Rr. 5, 1. Stock, ju richten. — Für bas Rechnungsjahr 1919 wird zu ben bisher geltenden Sinheitspreifen, Rechnungsjahr 1919 wird zu den blüher geltenden Einheitsbreifen, die vorläufig beibehalten werden, ein Teuerungszuschlich von 106 % erhoben. Für diese Gebühren übernimmt die Stadtgemeinde iediglich vie regelmäßige Entleerung und normale Reinigungsarbeit der nach drillicher Felikellung im Aufnahmegettel eingetragenen Sinfidoffbehälter. Die jedem Grundstüdseigeniumer zufallende Berantwortlichfeit für die Erhaltung des ordnungsmäßigen Zuftandes der Entwäßerungsanlage seines Grundstüds, in baulicher und betrieblicher Hincht, wird dadurch im übrigen nicht berührt.

. Der Magiftrat.

## Beinverfteigerung der Stadt Bicsbaden.

Freitag, den 16. Mai ds. 38, Bormittags von 11 Uhr ab sollen im Ratsteller-Restaurant hier aus dem Extrage der Weinberge "Reroberg" und "Langelsweinberg"

18 Salbitud - Jahrgang 1918

Der Probetag für die Herren Kommissionare ist auf den 5. Mai de. 3s., vormittags von 10 bis 12 Uhr festgeseht worden; allgemeiner Probetag für Interessenten ist der 12. Mat de. 3s., Rachmittags von 2 dis 6 Uhr im Rathaus, Jimmer Nr. 35 s. Die Bersteigerungsbedingungen liegen im Jimmer Nr. 60 in den Bormittagsdienststunden zur Einsicht ossen.

Biesbaben, ben 30. April 1910.

Der Magiftrat.

### Befanntmachung

Der flabtifche Marfiftand im Strafenbahnbebot Bleichstraße muß infolge Beauirierung bes Depots burch die frangofifche Behörde wieder nach bem Martrplag gurudverlegt werben. Der Beginn bes Berfaufs um Marftplaß wird noch befannt gegeben.

Wiesbaben, ben 29. April 1919

Der Magiftrat.

Berautwortlicher Schriftleiter: 28. Diller, Biesbaben,



- LAGERUNG SPEDITION - MOBELTRANSPORT Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



# Nachmittags-Konzert.

201. Abonnements-Konzert.

### Städtisches Kurorchester,

Leitung: Herr Hermann Jrmer, Stadtischer Kurkapellmeister.

Ouverture zu "Turandot" . . Schwur und Schwerterweihe aus der Oper "Die Hugenotten" . 3. Coppelia-Walzer \* . . . . . . 4. a) Frühlungslied, b) Serenade . .

Go Meverbeer E. Waldteufel Ch. Gounod

V. Lachner

Fantasie aus der Oper . La Bohème \* Puccini 6. Ballettmusik aus der Oper "Die lustigen Weiber\* . . . . 7. Streifzug durch Joh. Strauss'sche L. Schlögel

8 Uhr.

202. Abonnements-Konzert.

## Städtisches Kurerchester.

Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Konzert-Ouverture in A-dur J. Foroni Einfeitung zum III. Akt aus "Das C. Goldmark Heimchen am Herd\* Rosen aus dem Süden, Walzer Joh. Strauss 4. a) Nordisches Wiegenlied O. Köhler b) Trautes . Dämmerstlindchen 5. Ouverture zur Oper "Das Glöckchen

des Eremiten\* E. Bach Frühlings-Erwachen, Romanze . C. M. v. Weber 7. Fantasie aus der Oper "Euryanthe"

Das Neueste

in Rostumen, Mänteln, Nachmittagskleidern und Slusen

Damen-Moden, Banggasse 20

Bahnhofswirtschaft

Guter Mittag- und Abendtisch Mk. 5 .- im Abonnement Mk. 4.50. Speisen in vorzüglicher Quatität zu jeder Tageszeit.

Täglich frisches Gebäck Tasse echten Bohnenkaffes Tasse feinste Schokolade Tasse echten Tee I Kannchen Bohnenkaffee m. Gebäck Mk. 2.

Trocadero

im früheren Hotel Frankfurter Hof Webergasse 37. Elegante' Weinstuben. Gutgepflegte Weine. Erstklassige Küche.

Casella-Konzerte.

196a

Städtische Badhäuser ===

Thermal- und Süßwasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Heißluft- und Dampfbäder, elektr. Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- u. Sandbäder. Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Jen, Sauerstoff usw. Pneumatische Apparate.

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit.

Thalia-Theater

Modernes u. grösstes Lichtspielhaus Kirchgasse 72 Telefon 6137 Telefon 6137 Erst-Aufführung!

"Zwischen zwei Welten" Soziales Schauspiel in 5 Akten In den Hauptrollen:

**BRUNO KASTNER** 

HANNI WEISE Gutes Belprogramm. Spielzeit.3—10 Uhr.

Kammer - Lichtspiele.

Intime Lichtbildb Tel. 6137.

nenny Porten

in dem prüchtig ausgestatteten

Erstklassiges Beiprogramm. Spielzeit von 8-10 Uhr.

Vornehmstes und grösstes Vergnügungs - Etablissement

Abt. Kristall-Saal.

Durch den am Freitag, 9. Mai stattfindenden streng geschlossenen

# Familien-Ball

fällt das tägliche Volkskonzert aus. - Zu diesem streng geschlossenen Familien-Ball haben nur Gäste Zutritt, welche im Besitze einer Einladungskarte sind.

Geladene Gaste erbitte Tischbestellungen unter Fernruf 829. Die Direktion.

1710

ist die Nummer der

# Grünen Radier

3 Mittelstrasse 3, - an der Langgasse.

Besorgen alles schnell and billig. Inhaber Karl Ludwig, Briegsinvalide.

### Odeon Theater. Kirchgasse 18

Täglich wiederkehrenden Wüsschen zufalge! Das Tagebuch einer Verlorenen

von einer Teten! Heransgegeben von Margarete Böhme.

Erna Morena die rassige Künstlerin in der Rolle der Tymian
Gutes Beiprogramm.
Spielzeit 1/41—10 Sonntags 3—10

Monopol Lichtspiele. Wilhelmatr. 8 Haltestelle Rheinstr

= Erst-Aufführung! Hilde Wörner die entzückende Künstlerin unter der

genialen Regie von Solten Bacckers in

sensationelles Schauspiel in 5 Akten Vorzügliches Beiprogramm. roit 4-10Uhr Sonnt 3-10 Uhr

Kinephon-Theater. Tannustrasse 1. nahe Kochbrunnen. als Sabine in:

Die blaue Laterne

Sitten-Teagödie in 5 Akten nach dem gleichnamigen Roman von Paul Lindau Die schöne Prinzessin

urfidele Schattenspiele Spielzeit 4-10 Sonntags 8-10. Am Flügel: Herr A. Rausch a. Mainz.

aus China

Dienstag. den 13. Mai, abends 7 Uhr, im grossen Saale des Kurhauses:

# 3. Vereins-Konzert 1918/19

von Joseph Haydn.

Leitung: Herr Musikdirektor Carl Schuricht.

Fränlein Emmy Wolff, Konzertsängerin, Bonn. Herr Fr. Scherer, Opernsänger, Wiesbaden. Herr A. Kipnis, Opernsänger, Wiesbaden. Orchester: Verstärktes städtisches Kurorchester.

Preise der Platze: Mark 6 .- , 5 .- , 4 .- , 8 .- , 2.50, 2 .-

Die Hauptprobe findet am Montag, den 12. Mai, abends 7 Uhr, im Kurhause statt. Eintritt Mark L.

Numerierte Plätze: 1 Parkett Mark 1.50, Logen Mark 2 .-

Kartenverkauf an der Tageskasse des Kurhauses Die für das ausgefallene 2 Konzert am 3. Februar ausg stellten Karten haben für dieses Konzert Gültigkeit.

# Nassauisches Landestheater.

Samstag, den 10. Mai 1919. 119. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement. Gastspiel des Kammersängers Herrn Hermann Jadlowker von der fraheren Konigl. Oper in Berlin.

Cavalleria rusticana (Sicilianische Bauernehre).

"Turiddu": Horr Kammersänger Hermann Jadlowker als Gast.

Hierauf:

Der Bajazzo (Pagliacci).

Herr Kermann Jadlowker als Gast. Anfang 61/2 Uhr. Ende nach 91/4 Uhr.

# Residenz-Theater.

Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Rauch. Ferusprecher 49. Samstag, der 10. Mai 1919 Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig.

Die grosse Vergangenheit. Lustspiel in 3 Akten von Franz Wagenhoff, Ende nach 91/4 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Rose

Suchen Sie eine Kurgast?

Das "Wiesbadener Badebla ist die einzige Zeitung, well die amtliche Fremdenliste enthi

Rezugenrels (einschl. Amtsblit Für das Jahr Mk. 9 .-- , für Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Mol Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Ha Mk. 11.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80. zeine Nummern der Haupti 30 Pf. Tägliche Nummern 10

Jeder Fremde liest das Bade-Blatt

# **Tages-Fremdenliste**

Nach den Anmeldungen vom 7. Mai 1919.

Auer, Hr. Hotelier, Kruft Bardeleben, Fr., Erlenhof Bauer, Hr. Kim. m. Fr., Darwstadt Bauer, Hr. Kim. m. F., Daroestadt Bein, Hr., Kidesheim Berghoff, Hr. Vikar, Opladea Böcking, Hr. Fabr., Kire Bock, Frl., Frankfurt Branf, Hr. m. Fr., Mainz Brosen, Hr., Krefeld Cleff, Frl., Godesberg Dammert, Frl. Lehrerin, Erienhof Droesmann, Hr. Kim., Köln Wheele, Hr. Kim., Landau Eberle, Hr. Kim., Landau Bekard, Fr. m. Frl., Falkenstein Engel, Hr. Kim., Saarbrücken

Europäischer Hof Reickspost Gasthof Krug Zum Posthorn Hospiz z. hl. Geist Europhischer Hof Zur Sonne Zur Stadt Biebrich Hans Oranienburg Zur Stadt Biebrich

Fliesen, Fr. Fubr. m. Tochter, Grünstadt. Schwarzer Bock Flucht, Fr., Solingen Fuchs, Hr. Kim., Landau Funcke, Hr. m. Fr., Gärtner, Hr. Kim., Frankfurt Imperial Zur Stadt Biebrich Nassauer Hof Metropole u. Monopol Gass, Fr., Frankfurt Gerson, Hr. Kfm. in, Fr., Geldern Golle, Hr. Kfm. in, Fr., Johannisberg Hotel Epple Einhorn Metropole u. Mozopol Gomengeiger, Hr. Kim., Strussburg . Central-Hotel Hackstein, Hr., Köln Zur Sonne
r Stadt Biebrich
Central-Hotel
aus Oranienburg
Reichspost
Hotel Berg
r Stadt Biebrich
Schwarzer Bock
Hotel Berg
Robert Berg
r Stadt Biebrich
Schwarzer Bock
Hotel Berg
r Stadt Eiebrich
Schwarzer Bock
Hotel Berg
r Stadt Eiebrich
Schwarzer Bock
Hotel Berg
Robert Buber, Fr. Kammersinger m. Fr. u. Zote, Berlin, Park Hotel
Kasper, Hr. Kfm., Idar
Pageustechers Augenklinik Central-Hotel

Kancher, Hr., Idar Kircher, Hr. Rent. m. Pr., Kölie, Pr., Mainz Lafon, Hr.,
Lemberger, Fr. Dr., Käla
Leyeus, Hr. Kim. m. Fr., Mainx
Libr, Hr. m. Fr., Saarbrücken
Lüdecke, Hr., Frankfust
Luz, Hr. Kim., Neuwied May, fir., Neuwied Michel, ffr. Offizier, Moulet, Hr. Offizier, Milhlens, Hr. Kfm., Bonn Müller, Hr., Schlangeubad Müller, Hr., Kfm., Koblonz Münsel, Fr., Rüsselsheim Netzel, Frl., Mainz

Zur Stadt Eine Nassauer Grüner Nussauer Europäiseher Zur Stadt Es Hotel Em Hotel Adler Bad Central Central

Goldenes & Augenho

(Schluss in der affeksten Nummer.)

Druck von Oarl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.

Erselv Bezugspre Mk, 3.-, f Mk, 3.60,

Au Das Ab Operetter

Kunstr

In dem

des Herrn Ku

tag hörte stärkten K sischen Kar eine ganze Komponiste die C-molldem Anden an und fo Abkunft tr Oberall ze gestaltende die Tonspr klänge an assen sich doch ausse in der Zusa auf zwei ei hinterliess : andeutende mit Orgelb gebrachten von Vincen ling» von I Ouverture Streich in e «Die nächtli die beiden zeigte viel andere ist gaben die l die nötige

> Neu verein Wie veranstalte während de ist, sehr in aus Wies nung der k Wor

Genuss. -

routinierter

und fand t

wesenden

den 11. M tanzende N gangenheit' (100. Auffü Vorteil der "Die tanzei Samstag, d 3 Aufzüger Das I

> Le Rh Samstag zösisch-de nachsteher in Mainza Jahren», parade». samte Rh ist zu ho begleitet gewiesen,

kasten» e

über Hand